

## **Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten von Beschäftigten (i.S.d. § 26 BDSG) durch die HWBS Steuerberatungsgesellschaft mbH**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem 25. Mai 2018 sind die Vorgaben der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung)<sup>1</sup> in der gesamten EU zu beachten. Diese Verordnung ist vor allem mit dem Zweck geschaffen worden, natürliche Personen mit europaweit einheitlichen Standards bei der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu schützen.

Um diesen Zweck erreichen zu können, ist es notwendig, dem Betroffenen in transparenter, präziser, verständlicher und leicht zugänglicher Form, alle notwendigen Informationen über die Verarbeitung seiner Daten zu Verfügung zu stellen. Mit diesem Dokument kommen wir dieser Verpflichtung zur Schaffung der Transparenz nach. Wir informieren Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in unserem Unternehmen gemäß den Vorgaben der Art. 12 ff. DSGVO in Verbindung mit § 26 BDSG.

Bei Unklarheiten zu einzelnen, im Folgenden verwendeten, Begriffen, können Sie die notwendigen Begriffsbestimmungen unserer Datenschutzerklärung entnehmen.

### **1. Wer ist für Datenverarbeitung verantwortlich?**

Der für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Verantwortliche ist die

**HWBS Steuerberatungsgesellschaft mbH**

vertreten durch	Herrn Dipl.-Betriebswirt (FH) Stephan Kamer, Geschäftsführer, StB
Anschrift	Heidelberger Str. 23, 69126 Heidelberg
Telefon	06221/893020
Telefax	06221/8930210
E-Mail	info@hwbs-hd.de

---

<sup>1</sup> im Folgenden „DSGVO“

## **2. Wer ist der Datenschutzbeauftragte der Verantwortlichen?**

Unser Datenschutzbeauftragter ist

Herr Matti Kamer, LL.B.

Unternehmen HWBS Steuerberatungsgesellschaft mbH

Anschrift Heidelberger Str. 23, 69126 Heidelberg

E-Mail matti.kamer@hwbs-hd.de

## **3. Welche Datenkategorien verarbeiten wir und woher beziehen wir Ihre Daten?**

Je nachdem, ob Ihre Daten von uns zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses (Bewerbungsphase), nach der Begründung des Beschäftigungsverhältnisses für dessen Durchführung oder Beendigung erhoben werden, gehören zu den verarbeiteten Kategorien von personenbezogenen Daten insbesondere Ihre Stammdaten (etwa Vor- und Zuname, Namenszusätze, Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit), Ihre Zeugnisse und sonstigen Unterlagen betreffend Ihrer persönlichen Qualifikation und bisherigen Berufserfahrung, Ihre Kontaktdaten (etwa Anschrift, Telefonnummern und E-Mail-Adresse), die bei der Nutzung unserer IT-Systeme mit Ihrer individuellen Kennung anfallenden Protokolldaten sowie sonstige Daten aus dem Beschäftigungsverhältnis (wie etwa Urlaubszeiten, Arbeitsunfähigkeitszeiten, Zeiterfassungsdaten, Sozialdaten, Krankenversicherungsdaten, Rentenversicherungsnummer, Sozialversicherungsnummer Gehaltsdaten, Bankverbindungen und Ihre Steueridentifikationsnummer). Im Einzelfall können hierunter auch besondere Kategorien von personenbezogenen Daten i.S.v. Art. 9 DSGVO fallen (insbesondere Gesundheitsdaten im Falle einer Schwerbehinderung).

Die Erhebung Ihrer Daten findet grundsätzlich bei Ihnen selbst, im Rahmen des Einstellungsprozesses oder während des Beschäftigungsverhältnisses, statt. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten, die sich aus dem mit uns geschlossenen Arbeitsvertrag ergeben, notwendig. Aufgrund Ihrer Mitwirkungspflichten ist es unumgänglich, die von uns angeforderten personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen, da wir ansonsten unseren vertraglichen und gesetzlichen

Pflichten nicht nachkommen können. Nachteile für Sie, z.B. bei der Lohnzahlung, der Abführung von Sozialversicherungsbeiträgen, etc., können sonst nicht mehr ausgeschlossen werden.

Im Rahmen vorvertraglicher Maßnahmen (z. B. im Bewerbungsverfahren) ist die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ebenfalls notwendig. Sollten die angeforderten Daten nicht von Ihnen bereitgestellt werden, kann ein Arbeitsvertrag nicht abgeschlossen werden.

Zur Abwicklung des Arbeitsvertrages kann es erforderlich sein, personenbezogene Daten zu verarbeiten, die wir von anderen Unternehmen oder sonstigen Dritten, z.B. vom Finanzamt, der Krankenkasse, der Sozialversicherungskasse oder von einer Stellenvermittlung, zulässigerweise und zu dem jeweiligen Zweck erhalten haben.

#### **4. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?**

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

Die Verarbeitung dient insbesondere der **Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses**. Dabei ergeben sich die Zwecke der Datenverarbeitung zum einen aus der Einleitung vorvertraglicher Maßnahmen, die einem vertraglich geregelten Arbeitsverhältnis vorausgehen und zum anderen zur Erfüllung unserer rechtlichen Pflichten aus dem mit Ihnen geschlossenen Arbeitsvertrag. Die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung ist insoweit § 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG.

Weiterhin verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten **zur Aufdeckung von Straftaten**, wenn zu dokumentierende tatsächliche Anhaltspunkte den Verdacht begründen, dass Sie im Beschäftigungsverhältnis eine Straftat begangen haben, die Verarbeitung zur Aufdeckung erforderlich ist und Ihr schutzwürdiges Interesse am Ausschluss der Verarbeitung nicht überwiegt, also insbesondere die Art und das Ausmaß der Verarbeitung im Hinblick auf den Anlass der Verarbeitung nicht unverhältnismäßig sind. Die Verarbeitung erfolgt in diesem Falle auf Grund des § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG.

Soweit wir besondere Kategorien von personenbezogenen Daten (betrifft nur eine eventuelle Schwerbehinderteneigenschaft) verarbeiten, so dient dies im Rahmen des

Beschäftigungsverhältnisses nur dazu, den insbesondere aus dem Arbeitsrecht, der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz erwachsenden Pflichten nach zu kommen. Diese Verarbeitungstätigkeiten sind nach § 26 Abs. 3 BDSG gerechtfertigt.

In allen anderen Fällen verarbeiten wir Ihre Daten ausschließlich auf Grund **Ihrer schriftlichen Einwilligung**. Die Zwecke der Verarbeitung ergeben sich in dieser Hinsicht aus dem jeweiligen Einzelfall. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit wieder von Ihnen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Dies gilt auch für Einwilligungen, die vor der Geltung der DSGVO erteilt worden sind. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben von dem Widerruf unberührt. Die Verarbeitung ist in diesen Fällen gemäß § 26 Abs. 2 BDSG gerechtfertigt.

## **5. Wer erhält Ihre personenbezogenen Daten?**

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur diejenigen Personen und Stellen Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung der arbeitsvertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind. Zu den Besonderheiten im Bewerbungsverfahren finden Sie Informationen unten unter 9.

In Erfüllung des mit Ihnen geschlossenen Arbeitsvertrages erhalten ausschließlich diejenigen Stellen Ihre personenbezogenen Daten von uns, die diese aus gesetzlichen oder vertraglichen Gründen benötigen, z.B. Bank, Sozialversicherungsträger, Krankenkasse, etc.

Weitere Empfänger erhalten Ihre personenbezogenen Daten von uns nur auf Ihren Wunsch hin, sofern Sie uns eine schriftliche Einwilligung geben.

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit beauftragen wir Auftragsverarbeiter i.S.d. Art. 28 DSGVO, die zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen beitragen, z.B. Rechenzentrumsdienstleister, EDV-Partner, Aktenvernichtungsunternehmen, etc. Diese Auftragsverarbeiter werden von uns vertraglich zur Einhaltung der Vorgaben der DSGVO und des BDSG verpflichtet.

## **6. Werden Ihre Daten an Drittstaaten oder internationale Organisationen übermittelt?**

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an ein Drittstaat oder eine internationale Organisation erfolgt nicht. Sollten Sie im Einzelfall die Übermittlung Ihrer Daten an einen Drittstaat oder eine internationale Organisation wünschen, führen wir dies nur nach Ihrer schriftlichen Einwilligung durch.

## **7. Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung (etwa Profiling) statt?**

Zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung – einschließlich Profiling – zum Einsatz.

## **8. Wie lange werden Ihre Daten von uns verarbeitet?**

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt grundsätzlich nur so lange, wie sie zur Erreichung der oben genannten Zwecke notwendig ist, d.h. in der Regel für die Dauer Ihres Beschäftigungsverhältnisses. Nach Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich dazu verpflichtet sind oder es aus anderen Gründen erforderlich ist und ein überwiegendes Interesse von unserer Seite an der fortwährenden Speicherung besteht. Die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten ergeben sich insbesondere aus handels-, steuer- und berufsrechtlichen Normen und betragen bis zu zehn Jahre. Zur Abwehr möglicher Haftungsansprüche, die gegen uns geltend gemacht werden können, können wir Ihre Daten im Einzelfall länger, d.h. bis zum Ablauf der einschlägigen gesetzlichen Verjährungsfrist (bis zu 30 Jahre) aufbewahren. Anschließend werden Ihre Daten von uns gelöscht.

## **9. Besonderheiten im Bewerbungsverfahren**

Wenn Sie sich bei uns bewerben, verwenden wir ausschließlich die von Ihnen bereitgestellten Informationen und personenbezogenen Daten. Dies erfolgt zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b) und zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigtenverhältnisses nach § 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG.



## 11. Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

- Recht auf **Auskunft** gem. Art. 15 DSGVO:  
Sie haben das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft zu erhalten, ob und welche Daten über Sie gespeichert sind und zu welchem Zweck die Speicherung erfolgt. Bitte beachten Sie die Einschränkungen des § 35 BDSG.
- Recht auf **Berichtigung** gem. Art. 16 DSGVO:  
Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.
- Recht auf **Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)** gem. Art. 17 DSGVO:  
Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern keine Einschränkung nach § 35 BDSG vorliegt und sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:
  - a) Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen
  - b) Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
  - c) Sie widersprechen der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
  - d) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
  - e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
  - f) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** gem. Art. 18 DSGVO & § 35

BDSG:

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- a) Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt.
  - b) Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab.
  - c) Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
  - d) Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.
- Recht auf **Datenübertragbarkeit** gem. Art. 20 DS-GVO:

Sie haben das Recht, Ihre Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.
  - **Widerspruchsrecht** gem. Art. 21 DS-GVO:

Verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f)), können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.



- **Beschwerderecht** bei der Aufsichtsbehörde gem. Art. 13 Abs. 2 Lit. d, 77

DSGVO i. V. m § 19 BDSG:

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie das Recht, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen. Hierzu wenden Sie sich bitte an die zuständige Aufsichtsbehörde.

- **Zurückziehen der Einwilligung** gem. § 26 Abs. 2 BDSG:

Beruhet die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung gem. § 26 Abs. 2 BDSG, sind Sie jederzeit dazu berechtigt, die zweckmäßig gebundene **Einwilligung zurückzuziehen**, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

\*\*\*